



Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 17. März 2010

Umgestaltung des Schulgeländes der Grundschule Unterlauchringen

Nach Abschluss der Sanierung der Grundschulgebäude der Grundschule Unterlauchringen soll das Schulhofgelände noch teilweise umgestaltet und der dortige Anlagenbestand ergänzt werden. Im Zuge der Baumaßnahmen wurde die sanierungsbedürftige Überdachung entlang der Grundstücksgrenze „Volksbankgebäude“ ja bereits entfernt, die unter anderem in anderer Form auf dem Schulhofgelände wieder entstehen soll. Von Architekt Jörg Kaiser und Landschaftsplaner Christian Burkhard wurden in der letzten Gemeinderatssitzung drei Varianten für den Bau einer Überdachung sowie eine Planung für die Umgestaltung des Schulhofgeländes vorgestellt. Bei der Gestaltung der Überdachung hat sich der Gemeinderat nach längerer Diskussion entschieden, eine Variante nochmals vom Architekten ausarbeiten zu lassen. Diese Variante sieht eine Überdachung in der früher bereits vorhandenen Form vor. Zusätzlich soll diese entlang des Schulgebäudes „Schulstraße 15“ fortgeführt werden. Dem Gremium war es wichtig, dass der Weg zwischen den zwei Schulgebäuden zum größten Teil überdacht wird, damit die Schüler und Lehrer bei schlechter Witterung möglichst trockenen Fußes von einem zum anderen Gebäude gelangen. Die neuen Überdachungen sollen sich optisch in den bisherigen Gebäudebestand einfügen und unterhaltungsfreundlich sein, was den Rat veranlasste, die Dachflächen jetzt als begrünte Dachflächen planen zu lassen. Mit der Entscheidung über die Umgestaltung der übrigen Schulhoffläche und der Ausstattung des Schulhofes mit Spielgeräten will der Gemeinderat noch zuwarten, bis der Bedarf mit der Schulleitung der Grundschule vollständig abgestimmt ist und die Kosten für die jetzt größere Überdachung ermittelt sind. Für die Investitionsmaßnahme stehen im Haushaltsjahr 2010 insgesamt 100.000 Euro zur Verfügung, welche für die Umsetzung des ersten Bauabschnitts ausreichen müssen. Den Bau des Schulgartens und der Kleinfeldspielanlage will der Gemeinderat erst im kommenden Jahr thematisieren.

Erarbeiten eines Gewässerentwicklungsplanes für die Gemeinde Lauchringen

Im Rahmen von Baumaßnahmen sowie der Ausweisung neuer Baugebiete muss die Gemeinde zum Ausgleich der bei der Umsetzung entstehenden neu versiegelten Flächen immer wieder geeignete ökologische Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen durchführen. Die Bereitstellung solcher genehmigungsfähigen Kompensationsmaßnahmen wird für die Gemeinde Lauchringen immer schwieriger und ist auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand verbunden.

Lösungsansatz hierfür wäre das Führen eines Ökokontos, in dem alle zum ökologischen Flächenversiegelungsausgleich von der Gemeinde bereits getroffenen Maßnahmen registriert und bewertet werden. Mitunter können in dieses Konto Gewässerbewirtschaftungsprojekte aufgenommen werden, die betreffenden Gewässer müssen dafür vorher untersucht, kartiert und ökologisch bewertet werden. Aufgrund der hohen Wertigkeit von Gewässerentwicklungen im Ökokonto ist deren Planung und Umsetzung interessant.

Landschaftsarchitekt Christian Burkhard erläuterte dem Gremium in der jüngsten Sitzung die Grundsätze und Ziele einer Gewässerentwicklungsplanung und stellte mögliche Entwicklungsansätze für die in der Bewirtschaftung der Gemeinde Lauchringen befindlichen Gewässer (ca. 6 – 7 km) vor. Die Kosten für eine Gewässerentwicklungsplanung belaufen sich auf 1.100 EUR/km. Der Gemeinderat stimmte der Erarbeitung eines Gewässerentwicklungsplanes durch das Planungsbüro Christian Burkhard aus Hohentengen zu.

Bildung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2009

Im Rechnungsjahr 2009 konnten einige Investitionsmaßnahmen noch nicht begonnen bzw. fertig gestellt werden, die im Haushaltsplan 2009 und davor veranschlagt waren. Nach den Vorschriften der Gemeindeordnung kann der Gemeinderat Investitionsausgaben, die im Haushaltsjahr nicht benötigt worden sind, und Einnahmen, die zugesagt aber nicht geflossen sind, ins folgende Haushaltsjahr übertragen. Im Haushaltsjahr 2009 waren dies Ausgaben in Höhe von 534.100 Euro und Einnahmen über 817.300 Euro. Der Gemeinderat stimmte der Übertragung der Haushaltsreste aus 2009 ins Rechnungsjahr 2010 einstimmig zu.

Gewährung eines jährlichen Zuschusses für die Bürgerinitiative Flugverkehrsbelastung Landkreis Waldshut e.V. mit Sitz in Lauchringen

Die Bürgerinitiative (BI) Flugverkehrsbelastung Landkreis Waldshut e.V. setzt sich schon viele Jahre für die Verminderung von Flugverkehrsbelastungen zum Wohle der Menschen und ihrer Lebens- und Existenzbelastungen im Landkreis und süddeutschen Raum ein. In den letzten Jahren hielt die BI ihre öffentlichen Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen oft in Lauchringen ab und hat für diese Zwecke auch verschiedene Räumlichkeiten des Rathauses und der Gemeindehalle Oberlauchringen kostenlos benutzt. Nachdem die Bürgerinitiative, wie die anderen Vereine, für die Nutzung dieser Räumlichkeiten eine Gebühr bezahlen muss, hat diese zur Deckung ihrer Auslagen bei der Gemeinde um eine angemessene finanzielle Förderung ihrer Arbeit ersucht. Die Mitglieder des Gemeinderats waren sich in der Sache nicht ganz einig. Schlussendlich unterstützte die Mehrheit des Gemeinderats den Vorschlag der Verwaltung, der Bürgerinitiative einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 200 Euro zu gewähren.